

Mounten aber richtig!

Ich werde euch anhand der gängigsten Images für Enigma2 zeigen wie man richtig mountet.

Das mounten von XP Freigegeben funktioniert ohne weitere Probleme, wenn man das Netzwerkbrowser Plugin auf der Dreambox benutzt. Windows 7 und vermutlich auch Vista machen leichte Probleme, aber nix was wir nicht in den Griff bekommen ☺.

Zu meiner Hardware:

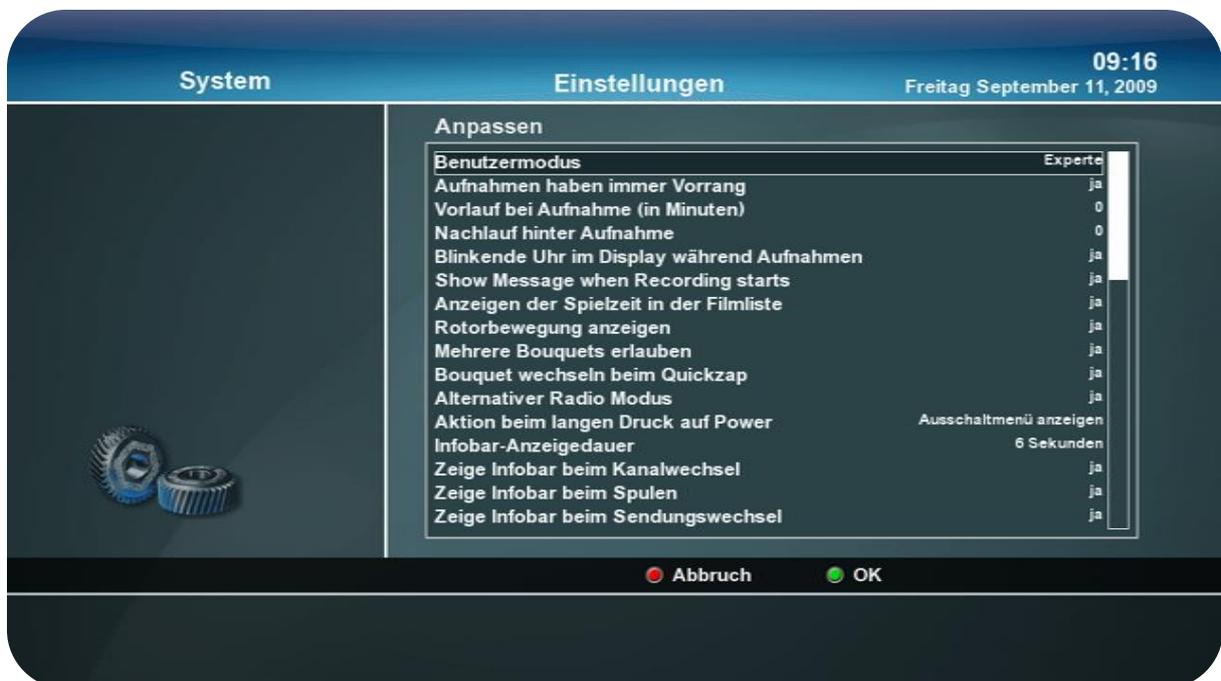
Ich habe 2 Rechner in meinem Netzwerk. Ein XP Laptop Namens LAPTOP und einen Windows 7 PC Namens E4300. Im Flash der DM800 ist OoZoon lean + BA auf einem USB-Stick und dann noch ein 2. USB-Stick Namens U3 Cruiser Micro.

Auf dem BA Device sind folgende Images:

1. OoZoon full
2. Gemini 4.4
3. NewEnigma 2.7
4. Nabilo BlackHole v0.11 G2

Viele Einstellungen sind nur sichtbar, wenn ihr die Expertenansicht aktiviert habt. Deshalb kontrolliert als erstes immer, ob es auf Experte steht. Ihr findet es unabhängig vom Image unter:

Menü/Einstellungen/System/Anpassen/Benutzermodus/Experte

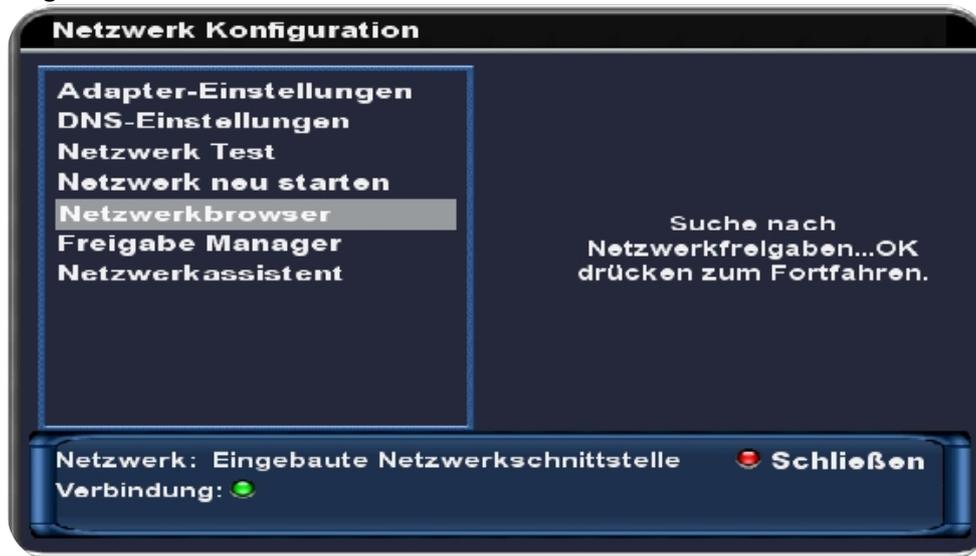


OoZoon:

Als erstes überprüfen wir, ob der Netzwerkbrowser installiert ist. Dazu gehen wir nach:

Menü/Einstellungen/System/Netzwerk

Da sollte der Eintrag Netzwerkbrowser sein:



Falls er nicht vorhanden ist, verlassen wir das Menü mit *EXIT*, bis wir unser normales Fernsehbild sehen. Dann gehen wir nach:

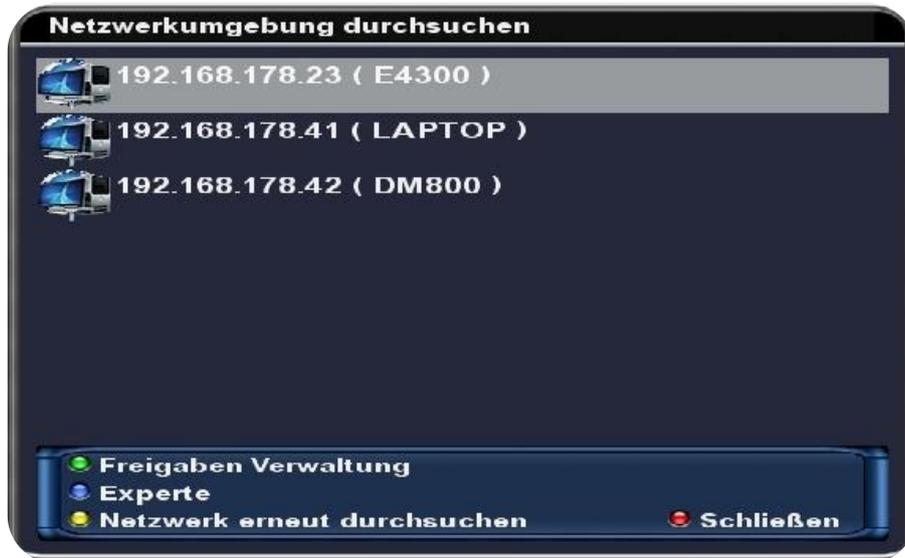
Blau/Software manager/Erweiterte Optionen/Paketverwaltung/enigma2-plugin-systemplugins-networkbrowser



Die Weltkugel ist grau hinterlegt, durch drücken von OK wird das Plugin installiert und die Weltkugel wird grün. Danach gehen wir wieder zum Netzwerkbrowser:

Menü/Einstellungen/System/Netzwerk/Netzwerkbrowser

Jetzt wird das Netzwerk durchsucht. Danach sollte es in etwa so bei aussehen:



Jetzt wähle ich LAPTOP und bestätige mit *OK*.



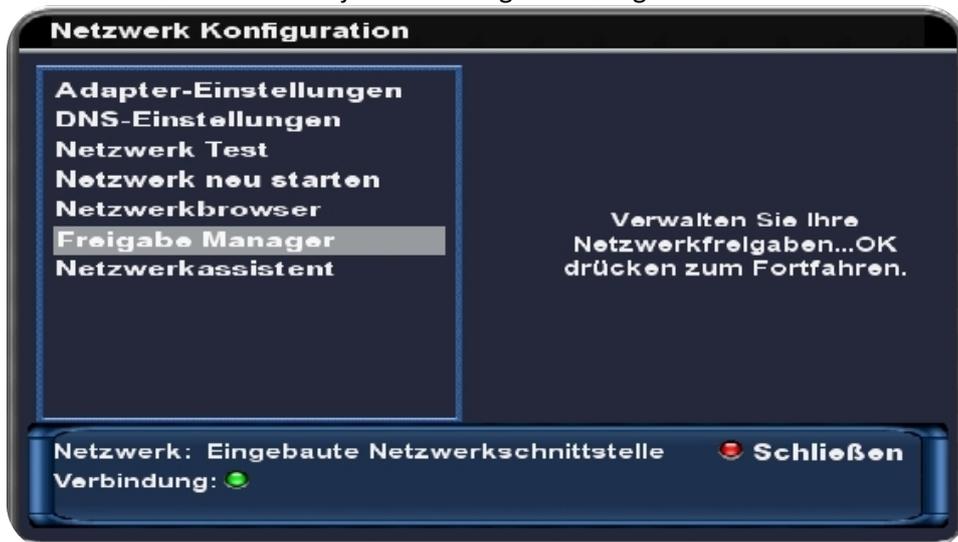
Dadurch werden alle meine Netzwerkfreigaben sichtbar. Bei mir ist die Freigabe *10* der richtige Ordner. Ich habe ihn unter XP mit Schreib- und Leserechten versehen. Jetzt nur noch den Benutzernamen und das Passwort für die Freigabe eingeben und fertig.

Nach korrekter Eingabe wird die Weltkugel grün:



Nun folgt der etwas schwierigere Teil. Bei meinem Windows 7 Rechner (E4300) kann ich so oft *OK* drücken, bis ich schwarz werde. Da öffnet sich keine Liste mit den Freigaben. Wahrscheinlich haben viele von euch dasselbe Problem auch mit Vista. Weil ich keine Lust hatte, auf dem PC, lange nach dem Fehler zu suchen, zeige ich euch, wie man es sonst noch machen kann.

Anstatt des Netzwerkbrowser benutzten wir jetzt den Freigabe Manager:



Menü/Einstellungen/System/Netzwerk/Freigabe Manager/Netzwerkfreigabe hinzufügen
Für meinen Rechner müssen die Angaben wie folgt lauten:



Ich habe mir dazu auf dem PC einen neuen Standardbenutzer angelegt, da es mit dem Admin-Account nicht geklappt hat.

<i>Aktiv</i>	aus/an	selbsterklärend
<i>Lokaler Freigabename</i>	beliebiger Name, der euch auf der Dream angezeigt wird	
<i>Freigabetyp</i>	NFS für Linux Rechner/CIFS für Windows Rechner	
<i>Server IP</i>	IP des Rechners, auf dem sich die Netzwerkfreigabe befindet	
<i>Server Freigabe</i>	Name der Netzwerkfreigabe	
<i>Use as HDD replacement</i>	nein/ja	selbsterklärend
<i>Freigabeoptionen</i>	rw/ro	lesen & schreiben/nur lesen
<i>Benutzername</i>	Benutzername für die Netzwerkfreigabe	
<i>Passwort</i>	Dazugehöriges Passwort	

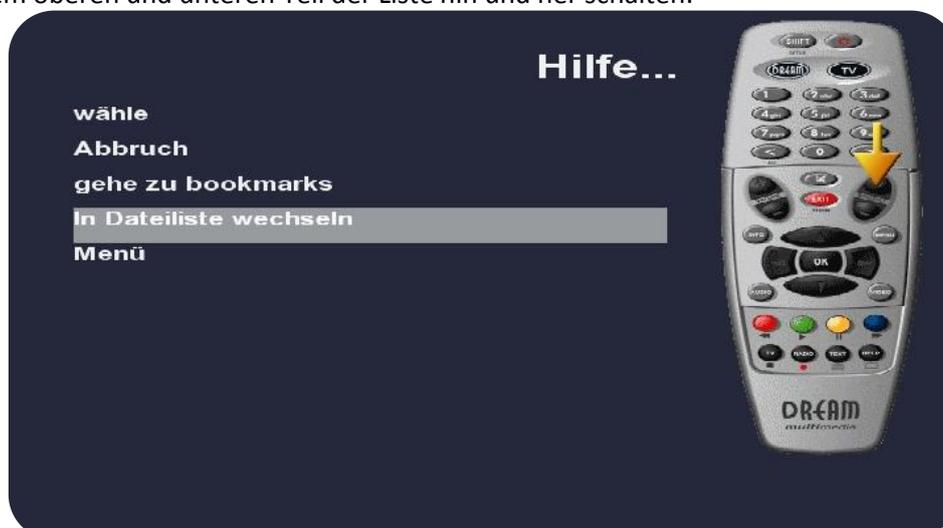
Wenn das alles geklappt hat kann man unter *Menü/Einstellungen/System/Netzwerk/Freigabe Manager/Freigaben Verwaltung* seine mounts bewundern. Das sollte so aussehen – zu beachten ist die grüne Weltkugel & der grüner Haken bei Aktiv.



Jetzt verlassen wir da Menü mit *EXIT*, bis wir unser normales Fernsehbild sehen. Durch drücken von 2x *VIDEO* gelangen wir zum Bookmark Manager.



Jetzt sind wir irgendwo in der Ordnerstruktur unserer Box gefangen. Mit den *BOUQUET* Tasten + oder – kann man zwischen dem oberen und unteren Teil der Liste hin und her schalten:



Wir drücken *BOUQUET* + um in den oberen Teil zu gelangen und drücken so lange auf *<Speichergeräteleiste>* bzw. *<übergeordnetes Verzeichnis>* bis der Eintrag nicht mehr kommt. Dann sollte es in etwa so aussehen:



<i>U3 Cruzer Micro</i>	USB Stick 2 Partition1
<i>U3 Cruzer Micro</i>	USB Stick 2 Partition2
<i>Upper USB Slot</i>	oberer USB Slot, bei mir BA Device
<i>Harddisk</i>	Festplatte, bei mir BA Device
<i>USB Stick</i>	USB Stick, bei mir BA Device
<i>Internal Flash</i>	das root Verzeichnis der Box auch bekannt als /
<i>LAPTOP</i>	meine XP Freigabe
<i>E4300</i>	meine Windows 7 Freigabe

An diesem Punkt sein angemerkt, dass diese Einträge keine tatsächlichen Verzeichnisse auf der Dreambox sind, sondern nur Links. Wenn wir einen Blick auf die 2. Zeile werfen, können wir den tatsächlichen Pfad ablesen.





Die Mounts, die Linux von alleine angelegt hat, findet ihr unter */autofs* die anderen unter */media*. Bei Linux heißen die Partitionen nicht wie bei Windows C:, D:, E:, etc. Unter Linux wird ein anderes System, als die Laufwerksbuchstaben, verwendet.

IDE Festplatten/Laufwerke heißen *hdx*

USB Sticks und SATA Festplatten heißen *sdx*

Es beginnen sowohl USB Speicher, als auch SATA Platten mit *sdx*, weil es beides SCSI disks (*sd*) sind.

Beispiele:

sda1 Usb Stick 1 Partition 1

sda3 Usb Stick 1 Partition 3

sdc1 Usb Stick 3 Partition 1

hde6 IDE Gerät 5 Partition 6

Da wir das geklärt haben, geht einfach mit dem Cursor auf eine der Freigaben und drückt *BLAU*. Schon ist es unten als Bookmark zu sehen. Ihr könnt natürlich auch mehrere Bookmarks setzen. Desweiteren könnt ihr auch mal testen den richtigen Pfad, anstatt der Links zu nehmen. Dabei lernt ihr eure Box ganz neu kennen. Das Ergebnis ist allerdings dasselbe.

Wenn ihr all eure benötigten Bookmarks gesetzt habt, drückt ihr *BOUQUET* – und seit wieder unten bei den Bookmarks. Wählt den Eintrag aus, wohin ihr speichern möchtet. Ich habe mich für den Windows 7 Rechner entschieden.

Jetzt nur noch mit *OK* bestätigen:



Wenn alles geklappt hat, sieht es so aus:



Gemini:

Menü/Einstellungen/Software manager/Erweiterte Optionen/Paketverwaltung/enigma2-plugin-systemplugins-networkbrowser

Gemini war bei mir das einzige System, was Probleme bereitet hat. Ich konnte machen was ich wollte, ich habe es nicht geschafft meine Freigaben zu mounten. Es hat weder mit dem Networkbrowser, noch über den Freigabe Manager geklappt. Also habe ich es ganz oldschool mäßig über die [auto.network](#) Datei gemacht. Die findet ihr unter `/etc/auto.network` auf eurer Dreambox.

Die habe ich dann durch die beiden entsprechenden Zeilen ergänzt:

```
E4300 -fstype=cifs,rw,soft,rsize=8192,wsize=8192,user=dm,pass=1 ://192.168.178.23/dreambox
```

```
LAPTOP -fstype=cifs,rw,soft,rsize=8192,wsize=8192,user=0,pass= ://192.168.178.41/10
```

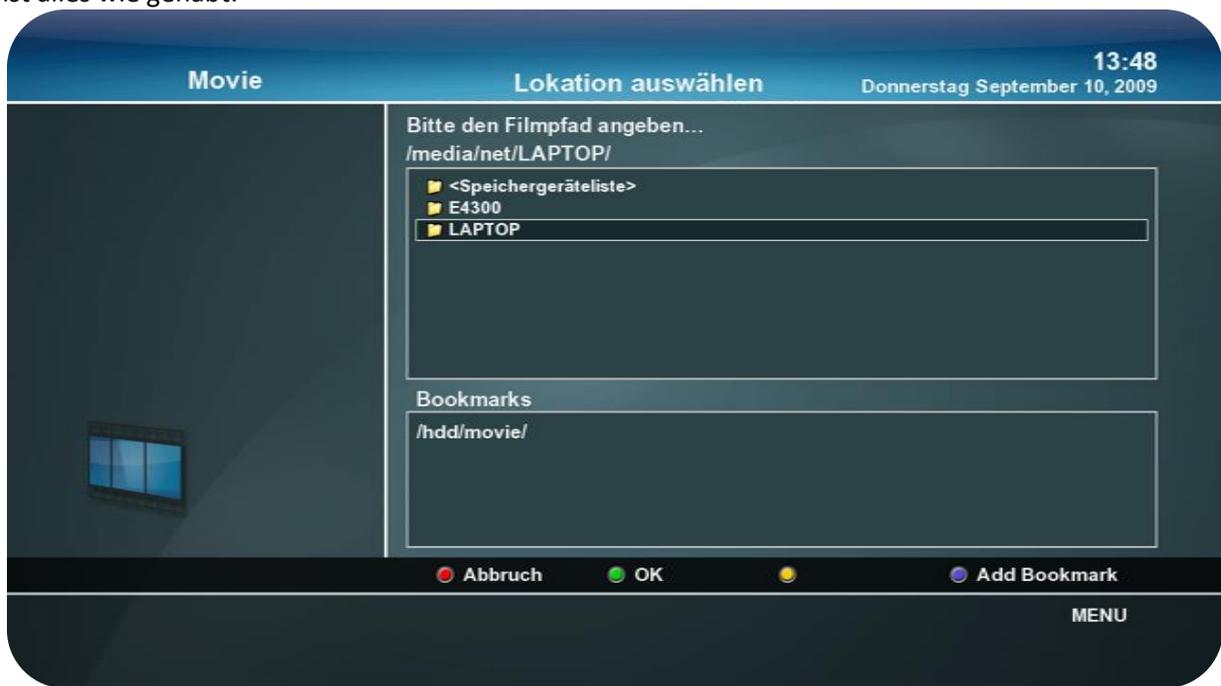
Vor dem : ist ein Leerzeichen!

E4300	Lokaler Freigabename
user=	Benutzername für die Netzwerkfreigabe
pass=	dazugehöriges Passwort
//192.168.178.23	IP Adresse des dazugehörigen Rechners
/dreambox	Name der Netzwerkfreigabe

Und siehe da, so lässt sich auch Gemini überreden. Eigentlich sollte es on the fly gehen, ansonsten Enigma neustarten.



Sonst ist alles wie gehabt:



NewEnigma:

Menü/Erweiterungen/GRÜN/systemplugins/networkbrowser

Menü/Einstellungen/System/Netzwerk/Netzwerkbrowser

Nabilo:

Menü/Einstellungen/Software manager/Erweiterte Optionen/Paketverwaltung/enigma2-plugin-systemplugins-networkbrowser

Menü/Einstellungen/System/Netzwerk/Netzwerkbrowser

Bei NewEnigma und Nabilo war ist die Vorgehensweis mit der von OoZoon identisch. Man muss lediglich die unterschiedlichen Pfade beachten. Deshalb habe ich sie bei jedem Image mit dazu geschrieben, damit ihr nicht lange suchen müsst.

© FUBUFAIR S